

Schmalegg³ gehört, dem Heiliggeistspital in Ravensburg⁴ um 8 Pfund 10 Schilling Konstanzer Münze verkauft haben. Sie verzichten für sich und ihre Erben auf das Eigentumsrecht. Zeugen waren Ritter Ortolf von Hasenweiler,⁵ Friedrich Holbain, Ammann von Ravensburg, Konrad Wolfegger, Konrad Trollo, Hermann Regenolt und viele andere. Es siegeln die Aussteller.

Eintrag im Stadtarchiv Ravensburg im Spitalarchiv Abt. Bücher Fach 133 n. 18, im Kopialbuch des Spitals, angelegt in den Jahren 1425 bis 1435 fol. 35 b. – Restauriertes Papierblatt 30,9 cm lang × 22,3. li. Rand 4,5 cm frei. – Überschrift «Ain kouffbrief vmb daz Banholcz Bi schmalnegg von grauf R. von werdenberg» (15. Jahrh.). – Handschrift jetzt in Leder gebunden, mit zwei von ehemals vier Lederriemen, weissem Zettel auf dem Rücken, enthält 183 beschriebene Folioblätter, nach fünf leeren Blättern den ehemaligen Papiereinband, dazu ein Register von zwei Blättern. Aufschrift: «Gott sey Lob in Ewigkeit Amen Verbum domini manet in aeternum Anno a nativitate Cristi 1553 Scriptum est hec».

- 1 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz † kurz nach 1322.
- 2 Elisabeth, Gemahlin Hartmanns I, Tochter Rapotos von Kraiburg, Pfalzgrafen von Bayern, S. Li U I/5 n. 5.
- 3 Schmalegg Stadt Ravensburg BW.
- 4 Ravensburg BW.
- 5 Hasenweiler nw. von Ravensburg.

Überlingen, im Johanniterhaus, 1295 Januar 14

Komturf Graf Hugo von Sargans² («frater hugo Comes/de Sangans Commendator») und die Brüder des Ordens des Spitals St. Johann von Jerusalem des Hauses in Überlingen¹ erklären, dass sie einstimmig ihren Hof, gelegen in Schnerkingen³ mit aller Zubehör, den der sogenannte Stapli baut, gekauft, laut anderer Urkunde vom wackeren Mann Friedrich Truchsess von Rohrdorf⁴, Ritter für 18 Mark Silbers Überlinger Gewicht, nun dem Rudolf, genannt Arnolt, Bürger von Messkirch⁵ als Erbzinslehen für Männer und Frauen verliehen haben, um ein halbes Pfund Wachs Überlinger Gewicht zu Weihnachten, mit dem Recht ihn zu verkaufen

oder zu belasten oder sonst zu verändern, solange der Zins geleistet wird.
Zeugen waren die Brüder... von Dischingen⁶ und Konrad von Mess-
kirch⁵ die Priester, die Brüder Nikolaus genannt von Wiler⁷, Ulrich von
Wintersulgen⁸, Ulrich Bonbroch, Ulrich Malspürer, der von Emerkingen⁹,
B. genannt Zuker, Ströli, Dikspor, B. und B. genannt Zimberer, Günther
Eggin, Konrad Saltzman, H. Marti, Bürger von Überlingen¹, Ulrich Eber-
hard, H. genannt Sitteli, H. Walche der Schuster, H. der Schmied, Bürger
von Messkirch⁵. Es siegelt die Kommende Überlingen¹.

Ab s c h r i f t des 15. Jahrhunderts im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen, im Zimmerschen Kopialbuch OA 24 Vol. II Fasc. 5 Bd. 1 fol. 336.– Papierblatt 30,2 cm lang × 22,2. li. Rand etwa 4 cm frei, re. etwa 2,5 cm. – Oben re. «336» bezeichnet.– Handschrift in lederüberzogenen Holzdeckeln, mit Spuren von Metallschliessen, hat 358 bezeichnete Folios, vorne «OA 24 Vol. II fasc. 5» sowie mit Archivstempel bezeichnet, auf dem beschädigten Rücken «Zimmeriana» (19. Jahrh.) sowie «Alte Urkunden», «Mässkirch», «Hayingen», «Zimmer...» (17. Jahrh.) bezeichnet.

R e g e s t. : Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 5 (1885) n. 193 S. 154.

- 1 Überlingen am Bodensee.
- 2 Hugo von Werdenberg-Sargans, Johanniter, Sohn Hartmanns I, Bruder Rudolfs II.
- 3 Schnerkingen bei Messkirch Baden-W.
- 4 Rohrdorf bei Messkirch.
- 5 Messkirch Kr. Stockach Baden-W.
- 6 Dischingen s. von Neresheim BW.
- 7 Wiler unbestimmt.
- 8 Wintersulgen bei Pfullendorf BW.
- 9 Emerkingen sw. von Ehingen BW.

520.

1304 Februar 1.

Bruder Hugo von Werdenberg.¹ Komtur des Hauses der Johanni-
ter zu Freiburg im Breisgau («brüder Hvg von Werdenberg/Comen-
dür des huses») und als Stellvertreter des Meisters im oberen Deutschland und
die Brüder insgesamt des Hauses zu Freiburg geben bekannt, dass sie ihren